

Mitteilungsblatt für Mittelholstein

BEILAGE DER SCHLESWIG-HOLSTEINISCHEN LANDESZEITUNG UND DER NORDDEUTSCHEN RUNDSCHAU · NACHRICHTEN FÜR HOHENWESTEDT · HANERAU-HADEMARSCHEN · AUKRUG · SCHENEFELD · WACKEN UND NACHBARGEMEINDEN

Einwohner gründeten Windpark

Zur Einweihung ein Fest für die Bevölkerung

BENDORF-OERSDORF Gondel-Ausblicke aus 50 Metern Höhe, Segway-Parcours, Bastelaktionen sowie ein Konzert vom Hademarscher Feuerwehrmusikzug: Das waren einige der Programmpunkte beim gutbesuchten „Windfest“, mit dem der Windpark Bendorf-Oersdorf eingeweiht worden ist. „Dieser Festtag ist ein Dankeschön an die Leute in der Region“, sagte Joachim Mrotzek von der Unternehmensgruppe „WindStrom“, „wir wollen uns dafür bedanken, dass man es uns ermöglicht hat, diesen Windpark zu bauen.“

Seit 2009 war die Windenergie ein Thema in der Gemeinde Bendorf-Oersdorf. Im Herbst 2012 wurde dann zu einem öffentlichen Informationsabend zu den „WindStrom“-Plänen eingeladen. „Soweit wir mitbekommen haben, gab es für den Bau der Windkraftanlagen eine große Akzeptanz in der Bevölkerung“, vermerkte Bürgerwindpark-Geschäftsführer Matthias Graßhoff in seiner Festansprache, „durch frühzeitige Informationsveranstaltungen hatten die Einwohner die Möglichkeit, sich über das Vorhaben zu informieren und Einwände vorzubringen.“ Diese „bürgernahe Vorgehensweise“ sei insbe-

sondere der Verdienst von Claus Engel gewesen, betonte Graßhoff: „Unser verstorbener Bürgermeister Claus Engel legte mit einem städtebaulichen Vertrag den Grundstein dafür, dass der Bürgerwindpark drei Mühlen erhielt.“

Neun Einwohner fanden sich zusammen, um gemeinsam den Bürgerwindpark Bendorf-Oersdorf zu gründen. „Zu unserem Glück konnten wir mit unserem Steuerberater Günther Gottkehaskamp einen echten Fachmann gewinnen“, berichtete Graßhoff, „er hat uns die Arbeit sehr erleichtert, denn wir mussten nicht nur sehr viele Gespräche mit der Firma WindStrom und der Bremer Landesbank führen, sondern auch noch diverse Verträge abschließen.“ Heute sind es 66 Kommanditisten, die an den drei Windkraftanlagen des Bürgerwindparks Bendorf-Oersdorf beteiligt sind. Insgesamt sind es neun Windmühlen des Typs Enercon E 101, die seit Februar 2014 in Sichtweite der Autobahn 23 und der Landesstraße 316 errichtet worden sind und dann nach und nach von September bis Dezember 2014 in Betrieb genommen wurden. „Unsere Unternehmensgruppe hat



Maximale Höhe: 185 Meter. Die Windmühlen messen bis zur Rortornabe 135 Meter und haben einen Rotor von 101 Metern Durchmesser. KÜHL

insgesamt schon 380 Windkraftanlagen aufgestellt, aber neun Windmühlen auf einen Streich einzuweihen, ist auch für uns eine recht große Nummer“, sagte „WindStrom“-Geschäftsführer Steffen Warneboldt. Die Firma „WindStrom“, die ihren Hauptsitz in Edemissen

(Niedersachsen) hat, betreibt fünf der Anlagen. Fünf Windmühlen von „WindStrom“, drei Windmühlen für den Bürgerwindpark – da bleibt noch eine Windkraftanlage nach, und die gehört der „Rosa Wind“ GmbH der Landeigentümer Jens Rohweder und Thorsten Sager. *khl*